

Niederschrift

über die 6. Verbandsversammlung des Wasserleitungszweckverbandes der Neffeltalgemeinden am Dienstag den 06.12.2011, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungs- und Betriebsgebäudes in Vettweiß, Seelenpfad 1.

Anwesend sind die Verbandsversammlungsmitglieder des Wasserleitungszweckverbandes der Neffeltalgemeinden:

Becker, Konrad	Nörvenich
Bergmann, Albert	Zülpich
Erasmi, Franz	Vettweiß
Eulberg, Günter	Nörvenich
Franzen, Volker	Vettweiß
Göckemeyer, Margit	Nideggen
Haaß, Hermann-Josef	Vettweiß
Harzheim, Peter	Merzenich
Kranz, Josef (Verbandsvorsteher)	Vettweiß
Kügelgen, Franz-Josef	Nörvenich
Küpper, Stephan	Nörvenich
Müller, Johannes	Merzenich
Probst, Peter	Vettweiß
Rataj, Andreas	Nörvenich
Roeb, Willi	Vettweiß
Ruskowski, Jürgen	Vettweiß
Schmid, Roland	Nörvenich
Schmidt, Helga	Vettweiß
Schmitz, Ingola (i. f. V. Heimerl, Rudolf)	Nörvenich
Schneider, Wilfried	Zülpich
Schüller, Hans-Jürgen	Nörvenich
Siepen, Dr. Achim	Nörvenich
Tschauner, Andreas	Nideggen
Utzerath, Thorsten	Merzenich
Wirtz, Karl	Vettweiß

Es fehlen:

Schmitz, Ferdinand	Nörvenich
Windelschmidt, Birgit	Vettweiß

Von der Verbandsverwaltung sind anwesend:

Betriebsleiter Jörg Kemmerling
Angestellter Ingo Mannek

Tagesordnung:

A) Öffentlicher Teil

TOP

1. Eröffnung der Verbandsversammlung durch den Vorsitzenden
 - a) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
 - b) Tagesordnung
2. Kenntnisnahme Ergebnis des Jahresabschlusses zum 31.12.2010
3. Beratung des Wirtschaftsplanes 2012
4. Verbrauchs- und Grundgebührenkalkulation für das Jahr 2012
5. Gebührenkalkulation für die Überlassung von Hydrantenstandrohren
6. Erlass einer 7. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung
7. Mitteilungen und Anfragen

B) Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen und Anfragen

A) Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Verbandsversammlung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende Becker eröffnet die Sitzung um 18:05 Uhr.

1a Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

1b Tagesordnung

Keine Wortmeldungen

2 Kenntnisnahme Ergebnis des Jahresabschlusses zum 31.12.2010 (SV 30/2011)

Der Angestellte Ingo Mannek erläutert kurz, dass die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 bereits im ersten Halbjahr 2011 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG erfolgte und diese Prüfung zu keinen Einwendungen geführt hat. Bedingt durch den Wechsel der Betriebsleitung konnte der Jahresabschluss jedoch erst im Oktober dieses Jahres rechtsverbindlich unterzeichnet werden. Die Feststellung des Jahresabschlusses kann erst erfolgen wenn seitens der GPA NRW die Zustimmung zum Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfer vorliegt. Das Jahresergebnis sollte jedoch zumindest zur Kenntnis genommen werden. Es konnte ein Gewinn in Höhe von 123.959,73 EUR erwirtschaftet werden. Durch diesen Gewinn ergibt sich zum 01.01.2011 ein Gewinnvortrag von 76.483,18 EUR. Der steuerliche Verlustvortrag reduziert sich durch den Gewinn des Jahres 2010 auf 35.835 EUR.

Die Verbandsversammlung nimmt das Ergebnis des Jahresabschluss zum 31.12.2010 mit einem Jahresgewinn in Höhe von EUR 123.959,73 zur Kenntnis. Bei Verrechnung mit dem bestehenden Verlustvortrag ergibt sich zum 1. Januar 2011 ein Gewinnvortrag von EUR 76.483,18.

3 Beratung des Wirtschaftsplanes 2012 (SV 33/2011)

Der Vorsitzende Konrad Becker berichtet, dass der Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 in der Betriebsausschusssitzung ausführlich vorgestellt und die einzelnen Positionen durch die Betriebsleitung erläutert und begründet wurden. Die Empfehlung des Betriebsausschuss an die Verbandsversammlung zur Beschließung des Wirtschaftsplanes 2012 in der vorgelegten Form erfolgte einstimmig.

Verbandsvorsteher Kranz erklärt, dass sich die Summe der Aufwendungen im Vergleich zum Jahr 2011 um ca. 111 TEUR erhöht hat. Es ergeben sich beim Materialaufwand Erhöhungen von ca. 44 TEUR, bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen Erhöhungen von ca. 56 TEUR und beim Zinsaufwand Erhöhungen von ca. 10 TEUR. Zusätzlich ist bei den aktivierten Eigenleistungen im Vergleich zum Jahr 2011 mit einem Rückgang von ca. 28 TEUR zu rechnen. Dieser veränderten Kostensituation muss mit einer Erhöhung der Verbrauchsgebühr Rechnung getragen werden. Bei den Grundgebühren ergibt sich aufgrund nahezu unveränderter Aufwendungen für Abschreibungen eine geringfügige Gebührenerkung. Herr Kranz weist in diesem Zusammenhang jedoch daraufhin, dass aufgrund der geplanten Investitionen im Zusammenhang mit dem zweiten Tiefbrunnen in LUXHEIM in den nächsten Jahren mit einem Anstieg bei den Abschreibungen zu rechnen ist und somit auch mit einer Erhöhung bei den Grundgebühren zu rechnen ist. Die Betriebsleitung hat geplant im Laufe des Jahres 2012 eine mittelfristige Wirtschaftsplanung über einen Zeitraum von jeweils fünf Jahren zu implementieren. Mit Hilfe dieses Planungstools sollen zukünftige Veränderungen im Erfolgs- und Vermögensplan und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Gebührenstruktur frühzeitig erkannt, geplant und gesteuert werden.

Einstimmig beschließt die Verbandsversammlung den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 wie folgt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 wird wie folgt festgesetzt:

<i>Im Erfolgsplan auf</i>	<i>Erträge</i>	<i>3.225.500 EUR</i>	<i>Aufwendungen</i>	<i>3.225.500 EUR</i>
<i>Im Vermögensplan auf</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>2.311.200 EUR</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>2.311.200 EUR</i>

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplanes erforderlich ist, wird festgesetzt auf 1.121.200 EUR.

§ 3

Im Vermögensplan sind die Ausgabenansätze gegenseitig deckungsfähig. Die Ansätze sind bis zur Abrechnung der einzelnen Maßnahmen übertragbar.

§ 4

Verpflichtungsermächtigungen werden auf 1.445.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf EUR 500.000.

4 Verbrauchs- und Grundgebührenkalkulation für das Jahr (SV 34/2011)

Die Gebührenkalkulation resultiert aus dem vorgestellten Wirtschaftsplan für das Jahr 2012, es ist jedoch ein separater Beschluss erforderlich.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig die Verbrauchs- und Grundgebührenkalkulation für das Jahr 2012 in der vorgelegten Form.

5 Gebührenkalkulation für die Überlassung von Hydrantenstandrohren (SV 35/2011)

Betriebsleiter Kemmerling berichtet, dass die Hydrantenstandrohre mit Systemtrennern ausgestattet werden mussten. Durch die regelmäßig erforderliche Überprüfung dieser Systemtrenner kommt es zu einem Anstieg bei den Unterhaltungskosten für die Hydrantenstandrohre, so dass eine Erhöhung der Mietgebühren erforderlich ist.

Einstimmig beschließt die Verbandsversammlung die Anpassung der Gebühren für Hydrantenstandrohre in der vorgelegten Form.

6 Erlass einer 7. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung (SV 36/2011)

Die vorgestellten Gebührenänderungen fließen in eine Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung ein.

Bei einer Enthaltung beschließt die Verbandsversammlung den Erlass einer 7. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung des Wasserleitungszweckverbandes der Neffeltalgemeinden.

7 Mitteilungen und Anfragen

Keine Wortmeldungen.

B) Nichtöffentlicher Teil

1 NÖ Mitteilungen und Anfragen

Keine Wortmeldungen

Ende der Sitzung 18:35 Uhr.

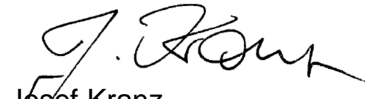


Konrad Becker
Vorsitzender der Verbandsversammlung



Ingo Männik
Schriftführer

gesehen:



Josef Kranz
Verbandsvorsteher

Im Anschluss an die Verbandsversammlung nahm Verbandsvorsteher Josef Kranz die Verabschiedung und Ehrung des ehemaligen Betriebsleiters Hubert Weiser vor, der nach über 30jähriger erfolgreicher Tätigkeit für den WZV der Neffeltalgemeinden, davon 27 Jahre als Betriebsleiter des Eigenbetriebs Wasserwerk, Ende dieses Jahres seinen Ruhestand angetreten hat. Hubert Weiser war seit dem Jahr 1977 beim WZV beschäftigt und wurde im Jahr 1984 zum Betriebsleiter (damals Werkleiter) bestellt. Verbandsvorsteher Kranz lies die wichtigsten Ereignisse der letzten 30 Jahre Revue passieren und sprach dem ehemaligen Betriebsleiter Dank und Anerkennung für sein stets überdurchschnittliches Engagement aus. Der Vorsitzende Konrad Becker schloss sich im Namen der gesamten Verbandsversammlung den Ausführungen von Josef Kranz an, dankte Herrn Weiser und wünschte Ihm und seiner anwesenden Ehefrau für die gemeinsame Zukunft alles Gute.

Neben den anwesenden Verbandsversammlungsmitgliedern gehörten zu den Gratulanten auch die ehemaligen Vorsitzenden der Verbandsversammlung Willi Lennartz und Theodor Franken sowie der ehemalige Gemeindedirektor der Gemeinde Nörvenich Gerd Bandilla und der amtierende Vorsitzende der Verbandsversammlung des WZV Gödersheim, Ulrich Reuter.